

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

39 (9.2.1940)

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H. ...

Der Führer

HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN

DER BADISCHE STAATSANZEIGER



Karlsruhe, Freitag, den 9. Februar 1940

Einzelpreis 10 Pfg.

Ausgabedatum Baden 15 Pfg.

nd

Bezugspreis: Monatlich RM 2,00 ...

der aro- eiaenem ...

Gauhauptstadt Karlsruhe*

14. Jahrgang / Folge 39

409 Schiffe seit Kriegsbeginn versenkt

1,5 Millionen BRZ. durch die deutsche Kriegsmarine zur Strecke gebracht / Trotz Eis und Sturm große Erfolge

Berlin, 8. Febr. Das DAB gibt bekannt: ...

Das Meer Seegericht mögen sich jene „neutralen“ Presse- ...

100 000 BRZ. Schiffsverluste Griechenlands ...

Die Ira gibt den Henkern die Antwort

Höllensmaschine auf Kanalmotorboot - Explosion in Coventry

B. D. Kopenhagen, 9. Febr. England hat bereits die ...

„Befehl 59“

Von Fritz Kaiser

Am 1. September 1939 gab der Reichsführer Adolf Hitler ...

„Befehl 59“ ... Als dieses Schicksal aus dem Laut- ...

riedrich- mit ent- oder aus dem Be- nes das ...

ene vom n. Der n. Anna- inbach- ...

England spürt die deutschen Schläge

Wachsende Arbeitslosigkeit als Folge des Handelskrieges / Wichtige Zufuhren abgebrochen

Bö. Amsterd., 9. Febr. Das neue starke Anzeichen ...

Die stark verringerte Einfuhr der nordischen Ver- ...

Zwei neue Märtyrer ...

Blutiges Gefecht in Palästina

Antara, 8. Febr. In der Nähe von Jerusalem ...

er ein einmal- m. Klein- ...

Streiflichter

Auch eine Antwort der Diktatur. In seiner Rede vom 30. Januar hat der Führer Herr Daladier ange-

Seitdem man in Frankreich dazu übergegangen ist, über die Kriegsjahre gegen Deutschland offen zu reden und den Frieden von Münster und Denard mit der dazu gehörigen deutschen Landkarte als einigmalige Vorlage der Schlichtung zu betrachten...

der Erschießung von vier Volksdeutschen die angetretene Kompanie: „Ja, wo soll ich noch mehr von diesem Hinterschweinefleisch sehen?“ Sie antworteten: „Ja, alle Schmeine erschließen!“

Diese wenigen Beispiele besonderer Verleumdung der polnischen Wörder geben einen Begriff von der furchtbaren Tragödie, die in der Zeit vom 1. bis 17. September auf Befehl der polnischen Regierung und ihrer bedingungslos deckenden englischen Hintermänner über die Deutschen in Polen verübt wurden.

Was dieses Buch selbst für einen Feind Deutschlands zur unweigerlichen Quelle der Wahrheit macht, ist die unbestechliche Sachlichkeit und Kundentüchtigkeit des darin gesammelten Urkundenmaterials.

Wer das Buch in diesen Tagen gelesen hat, da Reichsminister Dr. Schulz-Wechsungen vor der ausländischen Presse Einzelheiten darüber berichtet hat, wie heute schon mitten im Krieg!

Riesensieg der inneren Front

Gaustraßenammlungen: 13 Millionen Mark

Berlin, 8. Febr. Der Januar ist der Monat, der jeweils im Ablauf des Winterhilfswerkes in den Straßenammlungen der einzelnen Gauen vorübergeht.

Französische „Ritterlichkeit“ in Reinkultur

Feindlicher Jäger beschießt wehrlos abgeprungenen deutschen Flieger

8. Febr. (P. A.) Wir sind bei einem Infanterieposten im Vorfeld. Drüben sehen wir, nur einige hundert Meter über der Talniederung, kaum aus der Schneedecke erkennbar, den Verlauf der französischen Stellung.

Er hat nicht getroffen. Gottlob! Deutsch erkennt man an den Bewegungen des Körpers da oben, daß das MG-Feuer keine Wirkung hatte.

Nachmal kommt ein Feuerstahl da oben. Dem deutschen Flieger fällt der Kopf auf die Brust. Tod! Die Kameraden von der Infanterie legen aus, daß sie vor dem Tod hätten heulen können in diesen Augenblicken.

Kammerkomödie um Geheimfiskung

Stoßfuser enttäuschter Demokraten - Englands Oberzenfor in Paris

Drahtbericht unseres Brüsseler Vertreters

Brüssel, 8. Febr. Die französische Kammer wird am heutigen Freitag darüber beschließen, ob sie dem Antrag auf Einberufung einer Geheimfiskung stattgeben soll.

Ministerpräsident Daladier hat den Vorsitzenden des Ausschusses, Mitter, zu einer längeren Unterredung empfangen und ihm mitgeteilt, daß er sich wahrscheinlich am 15. Februar vor dem Auswärtigen Ausschusse über den Stand der politischen und diplomatischen Situation äußern werde.

Einzelne Abgeordnete, die auf die Sequenzen der Demokratie nicht verzichten wollen, müden gegen die Beschneidung ihrer „demokratischen Rechte“ durch Daladier heftig auf.

Wer dieses Bemühen polnisch-britischer Luftschiffgelehrter hat, der weiß aber auch, welche Triebfeder das englische „Mitleid“ mit dem Diktator der deutschen Luftjäger in Polen in Bewegung gesetzt haben muß.

geben Vergleiche mit einigen anderen Ziffern erst recht ein Spiegelbild einer von Jahr zu Jahr ansteigenden Opferbereitschaft des deutschen Volkes.

Deutlicher kann die deutsche Diktatur wohl nicht demonstrieren, daß sie sich unter der Fahne der Demokratie recht wohl fühlt.

„Zurück zum westfälischen Frieden“

Brüssel, 9. Febr. Der Vorsitzende des auswärtigen Ausschusses der französischen Kammer, Mitter, hat in Paris einen Vortrag über das Thema gehalten.

„Zurück zum westfälischen Frieden“

Mitters Eingekündnis verdient festgehalten zu werden. Es entlarvt alle verdrängten Ängste eines Chamberlain und Halifax, denn der Vorstoß des Auswärtigen Ausschusses der französischen Kammer weist gewiss, was von den Kriegsmachern in Paris und London geplant wurde.

Reichsentsendung zum 10. Todestag Horst Wessels

Berlin, 8. Febr. Am 23. Februar jährt sich zum zehnten Male der Todestag unseres nationalsozialistischen Kampfers Horst Wessel.

Reichsentsendung zum 10. Todestag Horst Wessels

Reichsentsendung zum 10. Todestag Horst Wessels

Frankreich registriert keine Jugendlichen

Brüssel, 8. Febr. In Frankreich herrscht überall eine außerordentliche Erregung über einen Aufruf, der von allen französischen Polizeipräsidenten lassen worden ist, wonach sich alle Jugendlichen zwischen 14 und 17 Jahren sofort zu melden haben.

FÜHRER-FUNK

Im Verlag G. S. Vef, München und Berlin, ist ein Buch von Vortragendem Legationsrat Dr. Erhard Schiffner „Kriegsmaßnahmen gegen das deutsche Vermögen im feindlichen Ausland“ erschienen.

Der wirtschaftliche Rat des Balkanbundes wird Ende März oder Anfang April in Athen zusammenzutreten, um die praktische Durchführung der wirtschaftlichen Beschlüsse der Konferenz von Belgrad zu beraten.

Die neuen englischen Nepprefaktionen gegen die Antikriegsbewegung in Indien melbet die „Zog“ aus Kabul.

Der frühere russische Unterstaatssekretär in der Genfer Liga, Solofin, der nach der Visa-Einstellung vom Dezember letzten Jahres von seinem Amt zurückgetreten war, ist von der Genfer Antikriegsbewegung im Einvernehmen mit den schweizerischen Bundesbehörden aufgefordert worden.

Die Kollisions-„Parent“ bei Marchiennes im Angelen von Charleroi brach in den frühen Morgenstunden des Donnerstag eine große Feuerbrunst aus.

„Der Marsch zum Führer“

Berlin, 8. Febr. In einer festlichen Jugendfilmstunde der Berliner Hitler-Jugend werden am kommenden Sonntag zwei 35-Filme, „Der Marsch zum Führer“ und „Die Erde ruft“, vorgeführt.

Reichsentsendung zum 10. Todestag Horst Wessels

Reichsentsendung zum 10. Todestag Horst Wessels

Noos kein deutscher Spion

Erlogene französische Begründung für den Mord

Berlin, 8. Febr. Die französische amtliche Agentur „Avas“ verbreitet ein Kommuniqué der Direktion des Kriegsgerichtes, das den ehemaligen Seimatführer Noos zum Tode verurteilt hat.

Ueber die Gründe der Erschießung des ehemaligen Seimatführers Noos werden aus offiziellen Kreisen folgende Einzelheiten bekannt: Schon im Zusammenhang mit der Noos-Affäre 1938 hat der ehemalige Seimatführer Noos sich über die Zustände bei den nach dem Innern Frankreichs emigrierten Seimatführern bedauert.

Verlag: „Führer“-Verlag G.m.b.H., Reichsstraße, Verlagsdirektor: Ernst Rüdiger, Hauptverleger: Dr. Kurt Meißner, Redaktionsleiter: Ewald-Georg Schulz, Schriftführer: Dr. Kurt Meißner, Verlagsabteilung: m.b.H., Reichsstraße.

Badens Betriebsföche werden geschult

DMF. führte in Karlsruhe einen Kochkurs für Gemeinschaftsberpflegung durch

Karlsruhe, 8. Febr. Eine geradezu als vordringlich zu bezeichnende Aufgabe der Deutschen Arbeitsfront ist im gegenwärtigen Augenblick die Durchsetzung der Parole „Warmes Essen im Betrieb“. Die Deutsche Arbeitsfront, Gewerkschaft Baden, hat vom 4. bis 10. Februar in der Betriebsküche der Karlsruhe Lebensversicherung-AG einen Kochkurs durchgeführt, an dem sich 20 Männer und Frauen aus mittelständischen Betriebsküchen beteiligten. Die Leitung dieses Kurses hatte Gauleiter Adolf Haas inne.

Der Vormittag war regelmäßig durch die praktische Arbeit ausgefüllt. Die 20 Köche und Köchinnen bereiten das warme Essen für die rund 440 Gefolgschaftsmitglieder der Karlsruhe Lebensversicherung-AG. Interessant war für sie diese Arbeit. A. besonders an dem Tag, da sie erstmals mit einem Nahrungsmittel befaßt wurden, das heute noch wenig Verwendung in Deutschland findet, dem aber sehr bald eine ungemessene hohe Bedeutung zukommen wird, nämlich mit dem aus der Spielwaren gewonnenen, außerordentlich fett- und eiweißreichen Kollin, aus dem ein ganz ausgezeichnetes Sodabrot hergestellt wurde.

Die Nachmittage waren der theoretischen Schulung vorbehalten. Die besonders heute so wichtige Frage der Lebensmittelaufbereitung, die Verarbeitung der Zulagen für Scher- und Scherarbeiten, für Land- und Nachtarbeiter, die richtige Auswertung der Sonderaufstellungen für Werkstätten, dann die Aufgaben der Ernährungsämter, Wahlen und Bedeutung der Marktordnung und Marktplanung, die Gestaltung von Raum und Einrichtung der Großküchen usw., das alles sind Probleme, mit denen sich der Betriebskoch ebenso gründlich auseinanderzusetzen muß wie mit dem Wissen um die Kostenrechnung eines Essens, die zweckmäßige Mengenanfrage, die zweckentsprechende Verwendung von Küchenkräutern, die richtige Warenanforderung, die Zusammenhänge von Ernährung, Gesundheit und Arbeitskraft. Daß ein jeder Koch Tag um Tag einen verantwortungsvollen Kampf dem Verderb zu führen hat, muß ihm ebenso klar sein, wie die unbestreitbare Wahrheit, daß die richtige Ernährung und Versorgung des schaffenden Menschen eine der unerlässlichsten Voraussetzungen darstellt für die höchste produktive Arbeitsleistung. Eine frische neue Anregung, praktischer Vorkurs wurde diesen Arbeitsmännern gegeben, und was sie in dieser einen Woche in Karlsruhe lernten, hören und sehen, das werden sie draußen in ihren Betriebsküchen vortrefflich verwerten und auswerten können.

Nachdem der erste beratende Kurs im Gau Baden einen so überaus guten Erfolg darstellte, werden in absehbarer Zeit gleiche Kurse auch in anderen Gebieten des Gau Baden zur Durchführung gelangen.

denen sich der Betriebskoch ebenso gründlich auseinanderzusetzen muß wie mit dem Wissen um die Kostenrechnung eines Essens, die zweckmäßige Mengenanfrage, die zweckentsprechende Verwendung von Küchenkräutern, die richtige Warenanforderung, die Zusammenhänge von Ernährung, Gesundheit und Arbeitskraft. Daß ein jeder Koch Tag um Tag einen verantwortungsvollen Kampf dem Verderb zu führen hat, muß ihm ebenso klar sein, wie die unbestreitbare Wahrheit, daß die richtige Ernährung und Versorgung des schaffenden Menschen eine der unerlässlichsten Voraussetzungen darstellt für die höchste produktive Arbeitsleistung. Eine frische neue Anregung, praktischer Vorkurs wurde diesen Arbeitsmännern gegeben, und was sie in dieser einen Woche in Karlsruhe lernten, hören und sehen, das werden sie draußen in ihren Betriebsküchen vortrefflich verwerten und auswerten können.

Nachdem der erste beratende Kurs im Gau Baden einen so überaus guten Erfolg darstellte, werden in absehbarer Zeit gleiche Kurse auch in anderen Gebieten des Gau Baden zur Durchführung gelangen.

Dom Lauberggrund zum Hofsteinhain

Reinheim. (Schmiedlerin mit alten Tausendmarzschinken). Die Schmiedlerin, die in einem hiesigen Geschäft wie auch in anderen Orten beim Einkauf ihren alten Tausendmarz abgab und den Reichtum ausbezahlt erhielt, konnte feilgekauft werden. Es ist eine Frau Kohl aus Odenheim bei Waldmühlbach. Sie verlor die Waldmühlbach auf der dortigen Sparkasse den Verlust, der ihr aber dort zu ihrem Vermögensverlust wurde.

Hofsteinhain. (Nachbetag geherben). In Hofsteinhain wurde im Alter von 91 Jahren der letzte Mitbürger der Gemeinde, Georg Mittelbach, zu Grabe getragen.

Mannheim. (Familienkreuz). In einem Hause der Ringstraße 107 kam es zu einer schweren Familienauswanderung, in deren Verlauf ein Vater auf seine beiden Söhne schloß und beide durch Salzfische schwer verlor. Der Täter brachte sich alsdann einen Kopfschlag bei. Jetzt ist einer der Söhne im Städtischen Mannheimer Krankenhaus gestorben.

Wärm bei Forstheim. Die glühenden Armbänder, die kürzlich in Wärm ein Mann verhaftet worden, der aus dem Betrieb, in dem er beschäftigt war, für etwa 300 RM Schmuckwaren entwendet und diese verkauft hatte. Im Alter von 63 Jahren ist Stuttgart, maler Joo Puhonn, der vor allem durch sein Marienbilde bekannt geworden ist, gestorben. Für seine Heimatstadt Baden-Baden wirkte er seit Jahrzehnten während durch seine Entwürfe einer ortsbunden Charaktervolle.

Durach bei Ofenburg. Die Wärmflasche, die im Dürach bei Ofenburg im Jahre 1937 gestohlen worden war, wurde kürzlich in der Durach bei Ofenburg gefunden. Der Dieb ist ein Mann, der in der Durach bei Ofenburg wohnt. Er wurde von der Polizei gefasst und in die Haft genommen.

Had Rippoldsau. (Töchterer Unfall). Am gestrigen Donnerstag zwischen 14 und 15 Uhr ereignete sich im Stadtwald bei Rippoldsau ein Unfall. Ein 15jähriger Junge hatte beim Spielen einen Revolver in der Hand, der ihm aus der Hand fiel. Der Revolver schlug auf den Kopf eines anderen Kindes, das dabei verletzt wurde.

Der Dauerrekord in der Arbeitslosigkeit

W.A. Das angeblich so reiche plutokratische England kann bekanntlich den traurigen Ruhm für sich in Anspruch nehmen, den Dauerrekord in der Arbeitslosigkeit zu halten. Die englische Arbeitslosigkeit ist trotz zahlreicher wirtschaftlicher Experimente auf rund 13 1/2 Millionen Menschen (Mitte Dezember 1931 525 Arbeitslose) festgeschrieben. Eine beständige Verringerung ist nur dadurch entstanden, daß eine Anzahl arbeitsloser Frauen und Mädchen eingestellt wurde, während sich die Zahl der arbeitslosen Männer bemerkenswert, weil seit Kriegsausbruch immerhin einige Männer, die früher in der Wirtschaft gearbeitet haben, Soldaten geworden sind.

Wovon sollen nun die englischen Arbeitslosen leben? Von wenigen Wochen hat man sich zu einer Reform der Arbeitslosenunterstützung entschlossen, weil das Verhältnis zwischen den Unterhaltungsleistungen und Lebenshaltungskosten der Arbeitslosen und Altersrentner unerträglich geworden war. Die „großzügigen“ Erhöhungen bestanden darin, daß der Arbeitslose mit seiner Frau statt 25 bis höchstens 26 sh nunmehr 30 sh und die Witwenrente von 17 sh auf 22 sh erhöht. Demgegenüber muß man sich aber vorstellen, daß die Lebenshaltungskosten für den englischen Arbeiter oder Arbeitslosen enorm zugenommen sind. Der „Daily Herald“, das Blatt der englischen Arbeiterpartei, stellt fest, daß die Lebenshaltungskosten seit 13 Jahren in England niemals so hoch gewesen sind wie heute. Selbst das englische Arbeitsministerium hat eine Steigerung der Lebenshaltungskosten seit Kriegsausbruch um 11,6 n. S. angegeben. Dabei wird die Minderleistung dieser Vergleichszahlen in der englischen Öffentlichkeit noch härter bemittelt und eine Änderung der Kennziffer verlangt. Die Preise aller für den englischen Arbeiter wichtigen Lebensmittel, wie Eier, Fleisch, Speck und Tee usw., steigen tatsächlich von Tag zu Tag.

Am schlechtesten gestellt sind die langjährigen Arbeitslosen in den Glendeggeebieten in Schottland, England und Wales. Nach Angabe der Zeitschrift „Die

Drückkrankenkasse“ müssen in diesen Gebieten rund 2,5 Millionen Engländer wöchentlich mit 10 sh (vor dem Krieges 5,78 RM.) auskommen. Ein englischer Journalist, der über diese Zustände berichtet, hat selbst den Versuch gemacht, festzustellen, wie man mit dieser Summe sein Dasein fristen kann. Schon nach wenigen Tagen mußte er diesen Versuch aufgeben. Er erklärte, daß es unmöglich gewesen sei, sich für so wenig zu ernähren und daß er, um sich zu wärmen, gezwungen war, Wasserläufe auf Bahnhöfen aufzufüllen.

Das Wohnungsproblem ist ebenfalls unerschreiblich. Frühere Regierungen haben in England Subventionen für den Wohnungsbau zur Verfügung gestellt. Trotzdem konnte der riesige Wohnungsbedarf in keiner Weise gedeckt werden, so daß in freigeordneten Slums immer wieder wohnungslos bleibende Engländer. Dadurch ist in England nicht nur die Arbeitslosigkeit, sondern auch das Wohnungsproblem zu einer Massen- und Dauererzwingung geworden. Allein in London hat man im letzten Jahre 250.000 obdachlose „stramps“ gezählt. In dem Vorort Clapton gab es beispielsweise volle 4000 menschenunwürdige, dumpe Kellerwohnungen, und das befindet sich nur ein Beispiel von vielen. Weiter stellte ein Kommisar der Arbeiterpartei fest, daß einzelne Arbeiterwohnungen nur den Teil eines Raumes umfaßten, in dem bis zu 16 Menschen leben mußten. Die einzelnen Familien hatten ihre „Wohnung“ mit Kleidertruhen gegeneinander abgetrennt.

Bei dem Vergleich mit dem nationalsozialistischen Deutschland können wir uns mit der nächsten Zahl freuen, daß Anfang Dezember nur 128.000 Arbeitslose als arbeitslos gemeldet waren. Davon sind nur 18.000 voll einsatzfähig gemeldet. Praktisch bedeutet das: In Deutschland gibt es keinerlei Arbeitslosigkeit, alle Hände werden dringend für die Kriegswirtschaft gebraucht. Jeder Volksgenosse packt nach besten Kräften an und bekommt dafür — naturgemäß im engeren Rahmen des Kriegsverbrauchs — ausreichend Lebensmittel und anständige Wohnung. Dieser Unterschied zwischen England und Deutschland war für England ein viel wichtiger Kriegsgrund als heute noch bekannt ist.

Mittelständisches Gewerbe und Handel im Kriege

erfolgreiche Anwendung nicht gelingen werde, weil die geistigen und politischen Voraussetzungen, unter denen sie nur wirksam werden könne, dem Gegner fehlen.

Kleiner Wirtschaftsspiegel

Die Börsenkursnotierungen hielten sich in der Woche vom 29. I. bis 2. II. 1940 im Vergleich zur Vorwoche wie folgt: Aktienkurse (insgesamt) 111,22 (110,71), Kursindex der 457 besten Wertpapiere im Durchschnitt 99,10 (99,09).

Der Leiter der Sachgruppe Sondergewerbe der Wirtschaftsprüfung im Reich, Dr. Hans-Joachim von Wedemeyer, hat in einem Vortrag über die Bedeutung des mittelständischen Gewerbes und Handels. Sie sei für die nationalsozialistische Staatsführung keine Frage, über die man diskutieren könne. Das mittelständische Gewerbe und der Handel müßten im Kriege gelassen und erhalten werden, um im Frieden wieder voll eingesetzt werden zu können. Auch die Kriegswirtschaft könne ihre Mitarbeiter nicht entbehren. Dabei können ihrem Vorkriegsniveau nach diese Betriebe weniger für unmittelbare Staatsaufträge als für Unterlieferungen im Betracht.

Je mehr es der einzelne Unternehmer oder Kaufmann verusche, seinen Betrieb den Erfordernissen der kriegswichtigen Produktion anzupassen, um so leichter könne der Staat für seine Einfaltung in die Kriegswirtschaft Sorge tragen. Die Wirtschaftsführung sei auf eine größtmögliche Streuung der Produktion aufzunehmen. Soweit trotzdem Stillelegungen unvermeidlich seien, müsse die Staatsführung und gegebenenfalls die Selbsthilfe der Wirtschaft in Erkenntnis ihrer Schicksalsgemeinschaft einsehen, um die Zusammenarbeit zu erleichtern und den weiteren Wiederaufbau zu gewährleisten.

Staatssekretär Dr. Landfried betonte sich sodann mit der Bedeutung des mittelständigen Gewerbes und Handels für die Kriegswirtschaft. In der Mittelpunkt dieser Betrachtungen stehe die Persönlichkeit des Kaufmanns, die mit ihrem Weitblick und ihrer Tatkraft, ihrer Dispositionskraft und ihrem Verstandesvermögen eine wichtige Rolle zu spielen haben. Daneben habe als übertragendes Element die einheitliche Aufgabenstellung für den gesamten Handel. Er wies auf die durch die Einführung der Kriegswirtschaft entstandenen bedeutenden Anforderungen an den Handel hin und betonte die Rolle, die der Einzelhandelskaufmann ausüben müsse, um wirksamer als jeder andere Gewerbetreibende zur Erreichung der Kriegswirtschaft beitragen zu können. Es sei Pflicht des Großhändlers, den Einzelhändler bei der Erfüllung seiner Kriegsaufgaben zu unterstützen.

Abschließend sagte er: „Unsere Gegner bemühen sich — je größer ihre wirtschaftlichen Schwierigkeiten werden — immer lauter zu verklären, die deutsche Kriegswirtschaftsführung habe auf der ganzen Linie versagt. Gleichzeitige Bemühe man sich aber mit Eifer, die Drangsalierung der deutschen Kriegswirtschaft auf allen Gebieten nach und nach zu beheben. Man könne unsere Methoden zwar nachahmen, werde aber dann feststellen müssen, daß ihre

erfolgreiche Anwendung nicht gelingen werde, weil die geistigen und politischen Voraussetzungen, unter denen sie nur wirksam werden könne, dem Gegner fehlen.

Schlachtviehmärkte

Berlin, 7. Febr. Schlachtviehmärkte. Preise: Ochsen: a 44,50, b 40,50, c 35,50; Bullen: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kühe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Stiere: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Pferde: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Schweine: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hammel: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ziegen: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Gänse: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Enten: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hühner: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kanarienvogel: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Goldhamster: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Meerschweinchen: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hamster: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ratte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Maus: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frettchen: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Igel: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Schildkröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Schlammkröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Biene: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wespe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Ameise: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Hautschabe: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Wanze: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Grill: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Kröte: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Frosch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Molch: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Libelle: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Heuschrecke: a 42,50, b 38,50, c 33,50; Käfer: a 42,50, b 38,50, c 3

Deine Pfund- und Eintopf-Expende für den



Das Pfund wurde erhöht. Diese Tatsache trifft allerdings für die Menschen...

Ein im Kreis Karlsruhe wurden dadurch in einem Monat von den Hausfrauen des Kreises...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blid über die Hardt. Gegenüber, 8. Febr. (Geburtsstunde) In der ersten Hälfte des Februars...

Blick in den Kreis Pforzheim

Die Ortsgruppe Wärm hatte kurz hinterlassen zwei Veranstaltungen. In einer öffentlichen Versammlung der Partei...

Ein Mitgliederversammlung in Pforzheim. Anlässlich der 7. Wiederkehr der nationalen Erhebung im Bürgeraal des Reiches...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Ein Kameradschaftsabend in Pforzheim. Am Freitag, 8. Febr., wurde im Pforzheimer Saal der „Sonne“...

Deutschlands zu den neutralen Nachbarländern und fand dabei große Aufmerksamkeit und dankbare Aufnahme bei den Parteigenossen...

Zwei Altbürgermeister des Kreises. In Stein verstarb der Altbürgermeister Karl Wilhelm Bauer nach längerer Krankheit...

Steins Volkshäuser. Die Volkshäuser in Pforzheim sind durch die Bemühungen des Bürgermeisters...

Beweg Rindstörung verhasst. In Pforzheim, 8. Febr. In Gersheim bei Calw wurde ein 25-jähriges Mädchen wegen Rindstörung verhaftet...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Neues aus Grödingen

Die Gaufilmstelle Baden zeigte am Samstagabend in der überfüllten Gemeindehalle als Hauptstück das Romanfilmmärchen „Der Edelweisskönig“...

Zwei Altbürgermeister des Kreises. In Stein verstarb der Altbürgermeister Karl Wilhelm Bauer nach längerer Krankheit...

Steins Volkshäuser. Die Volkshäuser in Pforzheim sind durch die Bemühungen des Bürgermeisters...

Beweg Rindstörung verhasst. In Pforzheim, 8. Febr. In Gersheim bei Calw wurde ein 25-jähriges Mädchen wegen Rindstörung verhaftet...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

Berurteilung wegen Meineids. In Pforzheim, 8. Febr. Die Pforzheimer Strafkammer verurteilte den ledigen 35-jährigen Wilhelm G. aus Amerika...

der aro- eigenem chaulpiel- chana sich Welt zur ten auch e Szenen mit ihren men des nicht das ur allzu nterhalt- einander Das aber „kleine

solche in- aal hat inen 500 finen sich inthätig, orifeldts ter gebt, lübelste it keines zur vol- Theater Leistung

riedrich- mit ent- oder aus des Weges das d. Rößr. mmmmm

ichet : verbet : G. aus bis Dele em ver- schoben, zu Dieb- egen G. hat, auf - RM.

er gen Ge- bide 42- it aus er eine urde die erdbt.

ag n Fahr- erwags- ihr von- in find

ene vom n. Der n Juna- inbach- ei Spab- schäfts- der köz- vorfich- rindern. n Göße

unfer- en find- pflegen el mehr ich Wirt- ller und ebt und Bauern- kraft für nibt.

fielbig- enden RM. - 49

das fa- Beginn- genheit Vänner nd ver- nter in

er ein einmal n klei- men fle- a“ und rih ein- sten figh aus der e klei- r Mar- zieren Grefsen i Walb. etwas machte ieder in langen

h auf- Unter bet. Da- nen zu prüfich- ammen Ballers. hügige gerade achende l nahm ächtigen i Steil- is Waf- Dietrich uß, als itig zu. wukite, trante it noch

olst.)

Was können wir backen mit wenig Fett und Eiern? Diese Frage beantwortet zuverlässig mein neues Rezeptblatt „Zeitgemäße Rezepte“. Eine Anzahl dieser Rezepte werde ich laufend in den Zeitungen und Zeitschriften veröffentlichen. Das Rezeptblatt sende ich Ihnen gern portofrei zu. Schreiben Sie mir bitte. Dr. August Oetker, Bielefeld.



Der ungetreue Eckehart

Ein Lustspiel um und von der Ehe
nach dem Theaterstück von Hans Sturm mit
Hans Moser / Theo Lingg / Rudi Godden
Lucie Englisch / Else Elster / Ethel Reschke

So urteilt die begeistertste Presse:
Ein Film der großen Lachwirkungen
ein Film der lauten Pointen, über die sich das sehr vergnügte Publikum lange nicht beruhigen kann
Kampfstoff gegen jede Art von Grämlichkeit
garantiert erstklassige sichere Wirkung bei jedem Mißmut — glänzende Hafterfolge bei Leuten, die sich selber nicht leiden können
Ein Schwank, ein Überschwank mit allem, was dazu gehört
Die strahlende Hafterfolge, die dieser Film verbreitet, wirkt nach.
Man lacht noch am andern Tag!

Ab heute Freitag in Erstaufführung
Kulturfilm: „Sommersonne am Meer“ / Neueste Wochenschau
Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr — Jugendliche nicht zugelassen!

PALI und GLORIA

2 Sondervorstellungen!
Samstag nachmittag 2.15 Uhr und Sonntag vormittag 11.00 Uhr
Das Lied der Adria „Das Land ohne Winter“
Dazu: „Ein Meer vorankt“ und die Neueste Wochenschau
Jugendliche zugelassen!

Der große Erfolg

Die Dschungelgeheimnisse
Eine Expedition zur größten und herrlichsten Ruinen-Stätte der Welt
„Angkor“
Seltene und eigenartige, bisher noch nie gefilmte Tiere der Wildnis. — Gefährlich sind die Abenteuer, nur mühsam bahnt sich die Expedition den Weg durch den undurchdringlichen Dschungel.
Im Beiprogramm:
Die neueste Tobis-Wochenschau
Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
Jugendliche über 14 Jahre zugel.

2 Spätvorstellungen
Morgen Samstag und
Übermorgen Sonntag
abends 23 Uhr

Die Sünde wider das Leben
Ein beispielloses
Erlebnis für
Mann und Frau!
Aus dem Leben schöpft dieser an letzte Dinge rührende Film sein Wissen um menschliches Irren und menschliches Glück
Eine packende Auseinandersetzung über
Ehemoral und -Unmoral

RESI
Seltene und eigenartige, bisher noch nie gefilmte Tiere der Wildnis. — Gefährlich sind die Abenteuer, nur mühsam bahnt sich die Expedition den Weg durch den undurchdringlichen Dschungel.
Im Beiprogramm:
Die neueste Tobis-Wochenschau
Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
Jugendliche über 14 Jahre zugel.

GLORIA
Seltene und eigenartige, bisher noch nie gefilmte Tiere der Wildnis. — Gefährlich sind die Abenteuer, nur mühsam bahnt sich die Expedition den Weg durch den undurchdringlichen Dschungel.
Im Beiprogramm:
Die neueste Tobis-Wochenschau
Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
Jugendliche über 14 Jahre zugel.

BÜCHER
Reicher Auswahl im Filmer-Verlag Karlsruhe-Lambs

Der Film, den jeder erwartet!



Feldzug in Polen
EIN DOKUMENTARISCHES FILMWERK
MUSIK HERBERT WINDT
GESTALTUNG FRITZ HIPPLER
HERGESTELLT VON DER DEUTSCHEN FILM-HERSTELLUNGS- UND VERLEIHUNGS-G.M.B.H.

Ein Film, der in seiner Deutlichkeit die ganze Schlagkraft unserer Wehrmacht zeigt!
Der Einmarsch der deutschen Truppen im Gegenangriff und die historischen 18 Tage im September mit den stolzen Ruhmestaten unseres Heeres.

Dieser Film zeigt noch nie gesehene Aufnahmen der Propaganda-Kompanien des Heeres und der Luftwaffe, sowie erbeutetes polnisches Filmmaterial.
Dieser Film ist „staatspolitisch und künstlerisch wertvoll“ anerkannt.
Vorher: Die Division greift an
Heute abend 8.30 Uhr auf der Bühne spielt der **Kreisemusikzug der NSDA**.
LEITUNG: L. FALKENBERG
Täglich: 4.00, 6.00, 8.30 Uhr — Sonntags ab 2.00 Uhr

UFA CAPITOL UFA



Ehe in Dosen
Mit sprühender Lebendigkeit, mit launigem Humor, vor allem aber mit geistreichem Witz beweist dieser entzückende Lustspiel-Film, wie das Glück einer gefährdeten Ehe durch den Charme einer Frau erhalten werden kann

Ein Lustspiel-Film der Märkischen-Panorama-Schneider-Städt
nach dem gleichnamigen erfolgreichen Bühnenstück mit
Lena Marenbach - Johannes Riemann - Grethe Weiser
Ralph A. Roberts - Hilde Weissner - Hilde Hildebrand
Spielleitung: **Johannes Meyer** Musik: **Franz Grothe**
Vorher: Kulturfilm
Fränkisches Land und Bayreuth - Ufa-Ton-Woche

Ufa-Theater Tgl. 4.00 6.00, 8.30

SCOTLAND YARD
Auf dem Gebiete des Kriminalfilms ist dieses Filmwerk eine Meisterleistung an Spannung, Sensation, Abenteuer und geheimnisvollen Geschehnissen!

Premiere DER BUTTERFLY
mit **Maria Gebortari Fosco Giachetti**
Lucie Englisch, Paul Kemp u.a.m.
Ein Filmroman von bezaubernder Eindringlichkeit und hoch künstlerischer Darstellung! Der Zauber erlebter Gesangskunst — und die faszinierende Musik, das große Puccini — und das reizvolle Milieu italienischer Landschaft, die den interessanten Schauplatz der Spielhandlung bildet — ergeben für diesen Film ein außerordentliches Format.
Vorst. Wo. 5, 6.30 u. 8.30. Sonntag 4, 6.15, 8.30 Uhr.
Sonntag 2-4 Uhr Jugendvorstellung:
„Die Schlacht am blauen Berge“

Trockenkursus
von Kurt Dorffeldt, dem erfolgreichsten Lustspiel-Spielführer an allen Bühnen Deutschlands eröffnet das Badische Staatstheater
Sonntag, den 11. Februar 1940, 19 Uhr, in der **Eintracht**
eine weitere Bühne unter der Bezeichnung **Kleines Theater**
Preise: 1. Platz RM. 2.25, 2. Platz RM. 1.75, 3. Platz RM. 1.25, Rang RM. 1.50, zusätzlich 5 Pf. Altersverforgungsabgabe.
Karten sind im Vorkauf an der Tageskasse des Badischen Staatstheaters zu haben. Eröffnung der Abendkasse in der Eintracht um 18.30 Uhr. (22811)

Damenbart
Ist Haare werden dich d. v. mir angewandte sicherste u. unschädliche Methode garantiert, m. d. Wurzeln f. immer entfernt ohne Messer, Pulver oder Creme, ebenso Warzen, Leberflecken, Pickel, Sommersprossen, Hühneraugen, Hornhaut, Frostbeulen usw.
G. Bornemann Kosm. Sprechstunden
in Ellingen, Schillbrunner Str. 9, jeden Montag; in Bruchsal, Wilderichstr. 39, jeden Dienstag; in Pforzheim, Westliche 23, jeden Mittwoch; in Rastatt, Rooststr. 5, jeden Donnerstag; in Bühl, Schulstr. 1, jeden Freitag; in Durlach, Adolf-Hitler-Str. 76a, jeden Samstag. (19747)

AUF FALSCHER SPUR
mit: **John Howard Heather Angel, H. B. Warner, J. C. Naish**
Dieses Filmwerk bedeutet ein seltener Genuss, spannende Unterhaltung!
Im Beiprogramm „Eine aufregende Geschichte aus dem wilden Westen“:
Die Spielhölle von Wyoming
Vorstellungen täglich 4.00, 6.15 und 8.30 Uhr.
Sonntag 2-4 Uhr Jugendvorstellung:
TOM MIX „Der Held von Texas“

Das Erfassen der Beziehung zwischen Charakter und Frisur bestimmt deren Wert
Jhll Friseur der Dame
Herrenstr. 16, neben Café Oehler

GESELLSCHAFTS-TANZSCHULE
HERR-STRASSE 33
Beginn neuer Kurse!

Verloren
goldene Halskette
für Fundbesitzer, bis 80 mm Durchmesser, werden noch angefragt, unter R 22126 an den Führer-Berlag.

Verloren
goldene Halskette
für Fundbesitzer, bis 80 mm Durchmesser, werden noch angefragt, unter R 22126 an den Führer-Berlag.

RESI
Seltene und eigenartige, bisher noch nie gefilmte Tiere der Wildnis. — Gefährlich sind die Abenteuer, nur mühsam bahnt sich die Expedition den Weg durch den undurchdringlichen Dschungel.
Im Beiprogramm:
Die neueste Tobis-Wochenschau
Beginn: 4.00, 6.10, 8.30 Uhr
Jugendliche über 14 Jahre zugel.